Gottesdienstordnung 28. März – 3. Mai 2026

Pfarrgemeinden von Stanzach, Elmen, Bschlabs und Boden

Stacheldraht und Rose

Beim Kirchenbesuch in Vorderhornbach hat das kleine Fastentuch vor dem Altar mit Zeichnungen von Sieger Köder die Schüler:innen der Volksschule beschäftigt. Insbesondere der Stacheldraht und die rote Rose haben neugierig gemacht und zum Nachdenken eingeladen. Denn es sind Symbole der Gegenwart. Wenn wir auf das Weltgeschehen schauen: kriegerische Auseinandersetzungen in verschiedenen Regionen bringen Trennungen mit Auswirkungen bis nach Österreich, und gleichzeitig erleben wir Solidarität, weil Menschen nicht aufeinander vergessen. Ein Beispiel gibt es aus Hinterhornbach zu erzählen, in dem heuer die Spendenbereitschaft bei der Caritas Haussammlung im Vergleich zu den Vorjahren um 20 Prozent gestiegen ist. Der Stacheldraht und die rote Rose, kleine Zeichen unter denen sich viel Erlebtes zusammenfassen lässt und es hat einen Ort, wo Christ:innen sich regelmäßig treffen, um Gottesdienst zu feiern. Hier wird nämlich jenes Geschehen gegenwärtig, dem wir beginnend mit dem Gründonnerstag an den Kar- und Ostertagen bewusst nachgehen: das Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi in seiner außergewöhnlichen Bedeutung bis in unsere Zeit hinein. Denn als glaubende Menschen dürfen wir auf einen Erlöser setzen, *„mit vollem Risiko und höchst ungewissem Ausgang“*, wie der Philosoph Konrad Paul Liessmann geschrieben hat. An diesem zentralsten Fest unseres Glaubens feiern wir im Auferstandenen die *„Unverfügbarkeit des Lebens“* in einer ansonsten so geordneten Welt. Und damit ist die Einladung verbunden, sich von Herzen und über jede Sicherheit hinweg einem Gott anzuvertrauen, den wir letztlich nicht ganz kennen.

Einen Sprung in den Glauben wagen, wie es die biblischen Erzählungen der Osterzeit in ihren Schilderungen von den Begegnungen der Menschen mit dem Auferstandenen raten. Eine Entscheidung, die heute an uns liegt, auch in aller Unberechenbarkeit des Zeit, auf die der Stacheldraht und die Rose genauso hindeuten. Es sei uns genügend Kraft gewünscht, denn wir befinden uns in einer

Zeitepoche, in der das Unverfügbare oft als Zumutung empfunden wird. So sorgen Technologien im Alltag dafür, dass es zu keinen unliebsamen Überraschungen kommen kann, nichts sollte sich unserem Willen entziehen, denn wir tun uns schwer Vorgegebenes zu akzeptieren. Die Natur in ihrer Bedrohlichkeit gilt kaum noch als Ausdruck von Erhabenheit und es wird nicht einmal Halt vor dem Sterben oder dem Tod gemacht, wenn der Mensch wenigstens den Zeitpunkt und die Art bestimmen möchte. Unzählige Experten, Influencer oder Therapeuten sprechen vom Rezept des Lebens und wie es trotz allem gelingen könnte, weil es unseren Ansprüchen gerecht gemacht wird.

Doch liegt darin der Schlüssel der Zufriedenheit? Lässt sich die Wirklichkeit so lange zurechtbiegen, bis sie passt? Wäre es nicht ein Zeichen von Größe, manche Verfügbarkeitsansprüche in Frage zu stellen und anzuerkennen, dass wir nicht über alles und jeden einen Anspruch haben? Das bedeutet nicht, dass wir jedem hilflos ausgeliefert sind, sondern eher, dass wir freier sind, weil wir uns für das Unverfügbare offen halten und uns dadurch überraschen oder beschenken lassen. Im Verzichten haben wir nicht mehr den Zwang, alles tun oder sogar durchsetzen zu müssen. Und diesen Horizont ereignet sich das Osterfest jedes Jahr aufs Neue. Das Unvorhergesehene des Ostermorgens, wenn wir von der Begegnung des Auferstandenen mit Maria von Magdala denken, ermutigt zu einer Welt, in der es ein klein wenig anders aussieht. Doch dazu wird ein Herz benötigt, dem tiefere Gedanken und ein entsprechender Blick auf die Welt nicht fehlen. Der Stacheldraht und die rote Rose sind auch in unser aller Leben hineingelegt. Es ist nicht nur uns selbst überlassen und dadurch dürfen wir Hoffende sein. Mit Gottes Wirken kann es Veränderungen und Neuaufbrüche geben, daran will auch der mittlerweile ausrangierte Zaun des Eisernen Vorhangs am Titelbild erinnern.

So seien uns in den Familien und Pfarrgemeinden des Seelsorgeraumes erholsame und gesegnete Kar- und Ostertage gewünscht. Feiern wir, dass Jesus Christus wahrhaft auferstanden ist! Halleluja! *Andreas Zeisler*

Gottesdienstordnung 28. März – 3. Mai 2026

Pfarrgemeinden von Stanzach, Elmen, Bschlabs und Boden

März 2026	**Stanzach**	**Elmen**	**Bschlabs / Boden**
28 Sa			19:00 Hl. Messe *Bschlabs* *Palmsegnung* *+ Hermine u. Walter Kathrein*
29 So **Palm-sonntag**	8:30 Palmsegnung u. Hl. Messe *Treffpunkt beim Homers Kreuz / Falger´s Gstoag* *+ Johanna Außerhofer*	**10:15** Palmsegnung u. Hl. Messe *Treffpunkt Alte Schule* *anschl. Fastensuppe* *in der Zsalma* 19:00 Rosenkranz	
April 2026	**Stanzach**	**Elmen**	**Bschlabs / Boden**
1 Mi			19:00 Hl. Messe *Bschlabs* *+ Elsa Perl u. vst. Ang.*
2 Do **Grün donnerstag**	19:00 Hl. Messe *+ Oswald Kärle*	20:00 Hl. Messe	

April 2026	Stanzach	Elmen	Bschlabs / Boden
3 Fr **Karfreitag**	19:00 Liturgie	20:00 Liturgie *♪ Kirchenchor*	19:00 Kreuzweg *Boden*
4 Sa **Kar-samstag**	19:00 Osternachtfeier *Speisensegnung* *+ Erna Lechleitner*	19:30 Osternachtfeier	
5 So **Oster-sonntag**		10:00 Hl. Messe *Speisensegnung* *♪ Kirchenchor* *+ Sieglinde Funck*	8:30 Hl. Messe *Bschlabs* *Speisensegnung* *+ Adelgunde Krabacher u. vst. Ang.*
6 Mo **Oster-montag**	10:00 Hl. Messe *+ Johanna Außerhofer*		
7 Di	19:00 Taizegebet		
8 Mi		19:00 Hl. Messe *Martinau*	
10 Fr	19:00 Hl. Messe *+ Manfred Besler*		
11 Sa	14:00 Taufe		19:00 Hl. Messe *Boden* *+ Helmut Lechleitner (2. Jhtg.)*

April 2026	Stanzach	Elmen	Bschlabs / Boden
12 So **Weißer Sonntag**	8:30 Hl. Messe *+ Hanni Friedrichs-Außerhofer*	10:00 Hl. Messe *+ Gerhard Mages*	
17 Fr	19:00 Hl. Messe *+ Arme Seelen*		
19 So	10:00 Wortgottesdienst *Team Christoph*	8:30 Hl. Messe *Bedankung Hertha Friedle* *+ Herbert, Roman u. Maria Singer u. vst. Ang.*	
24 Fr	19:00 Hl. Messe *+ Oswald Kärle*		
26 So	8:30 Hl. Messe *+ Helmut Friedle* *+ Elfriede Leitner u. Maria Wolf*	10:00 Hl. Messe *+ Hans, Elsa, Hedwig u. Josef Bischof*	

Die nächste Gottesdienstordnung geht vom 2. Mai bis 7. Juni 2026.

Wenn Verstorbenengedenken abgedruckt werden sollen, bitte frühzeitig im Sekretariat oder mit den in den Kirchen aufgelegten Zetteln angeben.

Mai 2026	Stanzach	Elmen	Bschlabs / Boden
1 Fr	19:00 Hl. Messe		
2 Sa	18:00 Mariensingen *♪ Chor Liachtblick*	10:00 Hl. Messe ***Erstkommunion*** *♪Volksschule u. Musikkapelle*	19:00 Hl. Messe *Bschlabs* *+ Alois Köck u. vst Ang.*
3 So	10:00 Hl. Messe *+ Johanna Außerhofer*		

Der Herr ist auferstanden!

Wir wünschen euch allen gesegnete Ostern

Pfarrprovisor Andreas mit unseren mithelfenden Priestern Martin und Alex,

Pfarrhelferin Jutta, aus dem Sekretariat Manuela und Nicole,

und die Pfarrgemeinderät:innen und Pfarrkrichenrät:innen

Kontakte im Seelsorgeraum Unteres Lechtal

Seelsorgeraumbüro Weißenbach

Adresse: Sommer 7 / 6671 Weißenbach am Lech

Telefon: 05678 / 5214 Email: sr-untereslechtal@dibk.at

Pfarrprovisor Andreas Zeisler

0676 / 87 30 77 37

Mithelfender Priester Alex Masangu

0676 / 87 30 77 92

Mithelfender Priester Martin Schautzgy

05635 / 205

Pfarrhelferin Jutta Arzl

0676 / 31 03 814

Sekretärin im Seelsorgeraum Manuela Winkler

05678 / 52 14 (Weißenbach) / 05635 / 205 (Elmen)

Persönliche Erreichbarkeit zu den Bürozeiten in Weißenbach und Elmen

Dienstag und Freitag: 9:00 – 11.00 Uhr (Widum Weißenbach)

Mittwoch: 15:30 – 17:30 Uhr (Widum Weißenbach)

Donnerstag: 16:30 – 18:30 Uhr (Widum Elmen)